

# Editorial

Autor(en): **Röthlin, Katia / Trummer, Beatrice / Wiederkehr, Ruth**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Badener Neujaersblätter**

Band (Jahr): **90 (2015)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Editorial

Sammeln ist keine Tätigkeit, die in Baden aussergewöhnlich häufig oder auf spezielle Art und Weise geschieht. Sammlungen entstehen überall, wo Menschen sich für einzelne Gegenstände besonders interessieren und diese – eben – sammeln. Ein weltumspannendes Phänomen also. Was gibt es dazu aus Baden zu berichten? Das fragten wir uns. Und entdeckten eine Fülle von möglichen Ansätzen. Hugo Anthamatten beleuchtet aus philosophischer Sicht, warum gesammelt wird. Andreas Steigmeier erzählt uns, warum ein Archiv eben nicht sammelt. Weiter gibt der Schwerpunktteil Einblick in bewusst und unbewusst entstandene Sammlungen: die Münzensammlung des Museums Baden zum Beispiel oder den Nachlass Paul Haberboschs, der Baden jahrzehntelang intensiv erforschte und der Nachwelt Berge von Notizen hinterlassen hat. Die Stadtfotografin Claudia Breitschmid entführt uns mit ihren Bildern ins Depot des Historischen Museums Baden, und Eva Kocher und Valeria Schibli zeigen mit ihren Porträts, was Menschen aus der Region Baden heute zum Sammeln motiviert und wie ihre Sammlungen aussehen.

Auch der zweite Teil dieses Buches ist reichhaltig: Maël Roumois bietet mit seinem Text einen Überblick über die Ereignisse im Zusammenhang mit der Eroberung Badens durch die Eidgenossen im Jahr 1415. Andrea Ventura präsentiert Forschungsergebnisse zu den Badener Steuerbüchern der 1930er-Jahre und zeigt, dass solche «trockenen» Bücher einen wichtigen Blick auf das Leben der Leute während der Wirtschaftskrise ermöglichen. Gleich mehrere Jubiläen haben zu Artikeln angeregt: reformierter Kirchenbau, der Bau des Schulhauses Pfaffechappe oder die Musikreihe «Jazz in der Aula». Unsere Essayisten haben wiederum Politik, Wirtschaft, Kultur und Wetter beobachtet und berichten im Rückblick das Wichtigste. Urs Tresp hat zum zweiten Mal die Chronik zusammengestellt.

Dies und mehr ist in der 90. Ausgabe der «Badener Neujahrsblätter» zu lesen. Ein solches Buch herauszugeben ist nur möglich dank Unterstützung von verschiedenen Seiten: Es sind dies in erster Linie die 29 Autorinnen und Autoren, die ohne Bezahlung oder gegen ein symbolisches Gehalt recherchieren, schreiben, fotografieren. Es sind dies aber auch die Mitglieder der Redaktionskommission, die bei der Themenfindung helfen. Herzlichen Dank! Ein grosser Dank geht auch an die beiden Herausgeberinnen, die Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden und die Literarische Gesellschaft Baden, an die Gemeinden der Region Baden und an die im Anhang erwähnten Gönnerinnen und Gönner. Und nur dank der bewährten Unterstützung durch den Verlag Hier und Jetzt kommt alles Gesammelte schliesslich in Buchform einheitlich gestaltet daher. Vielen Dank!

Katia Röthlin, Beatrice Trummer, Ruth Wiederkehr